

## SPD – Fraktion im Sendlinger Bezirksausschuss

Sprecher:  
Ernst Dill

81371 München  
Danklstraße 6  
Tel.: 76 41 75  
Fax: 76 77 27 20  
dill@spd-sendling.de  
20. August 2019

Lindwurmstrasse 130 am Sendlinger Berg

Adressat : Planungsreferat - Lokalbaukommission

**ANFRAGE** und **ANTRAG** .

**I: Der Sendlinger Bezirksausschuss bittet um bauaufsichtsrechtliche Überprüfung und Würdigung der jüngst erfolgten Um- und Neugestaltung des historischen vormaligen Herbergshauses Lindwurmstrasse 130 am Aufstieg zum Sendlinger Berg.**

**II. Der Sendlinger Bezirksausschuss fordert die LBK zum wiederholten male auf, die Beseitigung des nicht genehmigten und nicht genehmigungsfähigen blickdichten, ortsunüblichen Palisadenzaunes oberhalb des Anwesens Lindwurmstrasse 130 am Daumillerweg vom Grundeigentümer zu fordern und durchzusetzen.**

Begründung :

Das Kleinhaus ist in den letzten Monaten grundlegend um- und neugestaltet worden, ohne dass der örtliche Sendlinger Bezirksausschuss per Bauantrag oder sonstwie informiert worden wäre : neue, große, nicht geliederte Fenster, eine Glastür zur Lindwurmstrasse, eine Pergola o.ä. vor dem Hauseingang, Dachflächenfenster - alles Baudetails, die dem Sendlinger Berg fremd sind und in Anbetracht der Denkmalnähe - 100 m nach links das Schmied-von-Kochel-Denkmal, dem gegenüber

die alte Sendlinger Kirche St. Margaret, gleich rechts daneben das kunst- und liebevoll restaurierte malerische Vorstadt-Kleinhaus um 1800, gegenüber lauter Einzeldenkmale um die Jahrhundertwende, 1900 - der Bezirksausschuss mag sich gar nicht vorstellen, dass der Denkmalschutz der LBK dieser Baugestaltung Lindwurmstrasse 130 zugestimmt haben könnte.

Dazu kommt, dass sich das Haus mitten in der glazialen Hangkante, angeblich geschützt durch einen Masterplan der Hauptabteilung II des Planungsreferates, befindet.

Es ist eine Schande, wie hier die Hangkante ver( )baut worden ist.

Auch die Befestigungsanlage oben am Daumillerweg ist eine Schande für's Viertel; sie ist nicht nur hässlich, sondern versperrt auch den Blick in's Unterfeld und in die Kidlerstrasse mit ihren durchaus ansehnlichen Baudenkmalern, verhindert damit auch die Sicht- und Erlebbarkeit der Hangkante.

Der Bezirksausschuss bittet um Erledigung und Bericht innerhalb der 3-Monatsfrist gem. BA-Satzung.



Ernst Dill  
Der Denkmalschutzbeauftragte